

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 58.

Mittwoch den 21. Dezember

1836.

Verlag der Alvinus'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Karl Friedrich Gräfle von Moosbronn wandert nach Benushausen im Königreich Preußen aus, und leistet die gesetzliche Bürgschaft auf Jahresfrist durch seinen Bruder Matthens Gräfle, Schreiner in Moosbronn.
Den 3. Dez. 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, den vorgeschriebenen Bericht über die im Laufe des Jahres vorgekommenen Veränderungen bei den Ordens- und Medaillen-Inhabern unfehlbar auf den 28. d. Mts. hieher einzusenden. Calw, 17. Dez. 1836.

K. Oberamt.
Smelin.

Da am 30. Januar 1837 die Prüfungs-Kommission dahier die Prüfung der Meisterrichts-Bewerber vom Maurer- und Zimmerhandwerk vornehmen wird, so werden diejenigen, welche das Meisterricht erlangen wollen, aufgefordert, zu diesem Behuf an dem bemerkten Tage bei der erwähnten Kommission sich einzufinden, was die Ortsvorsteher bekannt zu machen haben. Den 16. Dez. 1836.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.
Smelin. Schöpfer.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, binnen 8

Tagen eine Anzeige über die in den Gemeinden geschehene Verkündung der Gesetze in Betreff der Weiden und ähnlichen ältern Abgaben, der Ablösung der Frohnen, der Entschädigung der betreffenden Guts-herrschaften für die Aufhebung der leibeigenschaftlichen Leistungen Reg. Bl. von 1836 Nr. 55 so wie der in diesem Blatt weiter enthaltenen auf die erwähnten Gesetze Bezug habenden Verfügungen zu erstatten.
Calw, 10. Dez. 1836.

K. Oberamt.
Smelin.

(An die Schultheißenämter.) Es kam bisher öfters die Klage vor, daß badische Metzger bei dem Einkauf ihres Viehes im Lande die diesseitigen Gesetze wegen des Alters der zum Schlachten bestimmten Milchälber und wegen Lösung der Viehorkunden nicht beobachteten, ihnen vielmehr auf jede Weise entgegenarbeiten, ob dieses überhaupt nur dann möglich ist, wenn diesseitige Angehörige selbst so pflichtvergessen sind und dazu mitwirken. Bereits in letzterer Beziehung wurde daher überall da, wo es bisher notwendig erschien, zu Aufrechthaltung der Gesetze das Geeignete verfügt. Zugleich wandte man sich aber auch an das großh. badensche Oberamt Pforzheim, um von da mitunter zu erfahren, welche gesetzliche Bestimmungen deshalb im Badischen stattfinden; es lief die Nachricht ein, daß bei allen und jeden Viehverkäufen Zeugnisse der Ortsvorstände bei Strafe von 5 fl., wofür Käufer und Verkäu-

fer zu haften haben, eingeholt werden müssen, Kälber aber nicht geschlachtet werden sollen, als bis auf beiden Seiten der vierte Schneidezahn mit der ganzen Schaafel hervorsteht, und hiernach die Metzger allerdings sich straffällig machen, wenn sie Kalber zu früh kaufen und schlachten." Man sieht sich nun veranlaßt, diese Nachricht den Schuldheissenämtern zu ihrer nähern Belehrung und Publizirung in der Gemeinde hiermit bekannt zu machen, damit sie die diesseitigen Geseze um so besser handhaben und auch gegen die badenschen Metzger, welche die Milchkälber zum Schlachten zu frühe einkaufen oder die vorgeschriebenen Viehurfunden nicht lösen, mit aller Strenge einschreiten können. In Fällen, wo das Einschreiten der Schuldheissenämter nicht wirksam genug ist, erwartet man unverzüglich Anzeige.

Den 5. Dez. 1836.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.
Smelin. Schöpfer.

Calw. In der Banntsache des
Weil. Christoph Friederich Demmler, gewesenen Cal-
canten hier,

wird am

Freitag den 27. Jan. 1837

Vormittags

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem Rathhause hier einzufinden.

Den 16. Dez. 1836.

K. Oberamtsgericht
Finckh.

Forstamt Altenstaig. (Holzfuhr Alford.)
Die unterzeichnete Stelle wird

Donnerstag den 29. d. M.

Morgens 9 Uhr

in dem Gasthof zum Lamm in Besenfeld einen Alford über die Belieferung von 22 1/4 Klafter Brennholz aus dem Schlag Krähenhardt und Forkenbühl Rev. Reichenbach in das Poppelthal für den herrschaftlichen Enzloß abschließen; es werden die Alfordliebhaber zu der Verhandlung eingeladen.

Altenstaig, 16. Dez. 1836.

K. Forstamt.
W. Hennler.

Hirsau. (Bezahlung der Gült und Zehendfrüchte mit Geld.) Unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 31. Oktober Wochenblatt No. 49 wegen

Bezahlung der Gült und Zehendfrüchte mit Geld wird hinsichtlich der Preisansätze noch weiter bemerkt, daß ganz dem Wunsch der Leistungspflichtigen entsprochen werden kann, wenn solche entweder den — zur Zeit der Uebereinkunft bestehenden mittleren Marktpreis bezahlen wollen, oder sich zu dem Durchschnittspreis verstehen, während des Vierteljahres vom 1. Nov. bis 1. Februar. Sollten die Fruchtpreise durch allzureichliches Maas auf der Schranne über Gebühr erhöht, und dies bewiesen werden, so würde eine weitere Ermäßigung des Preisansatzes für die Gefällfrüchte statifinden, und darf überdies aus den mit Geld bezahlten Früchten kein Weggeld bezahlt werden.

Die Ortsvorsteher werden nochmals aufgefordert, Allem aufzubieten, daß möglichst die Gefällfrüchte mit Geld bezahlt werden. Den 19. Dez. 1836.

K. Kameralamt.

Liebenzell. (Instrumenten und Handwerkszeug Verkauf. Aus der Erbmasse des dahier verstorbenen Johann Georg Kruck Schreiners werden am Mittwoch den 28. d. M.

Vormittags 9 Uhr

im öffentlichen Aufsteich gegen baare Bezahlung verkauft werden: ein altes Klavier, ein neues unvollendetes Klavier, ein argefangenes Instrument, so wie ein Schreinerhandwerkszeug, wozu man die Kaufs Liebhaber einladet. Den 15. Dez. 1836.

Stadtschuldheissenamt.

Wittich.

Zwerenberg. (Straßensperre.) Der Weg von hier bis Nischalden kann während des neuen Straßenbaues mit schweren Fuhrwerken bei offenem Wetter nicht befahren werden, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schuldheissenamt.

Neuenbürg. (Zwei Oberamtswegmeistersstellen.) Es ist die Nothwendigkeit eingetreten, für den hiesigen Oberamtsbezirk zwei tüchtige Oberamtswegmeister aufzustellen. Alle die, welche in dem hiesigen Bezirke Oberamtswegmeister werden wollen, werden nun hiermit aufgefordert, sich darum binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden. Der Meldung sind die Zeugnisse über Kenntniße des Bewerbers im Wegbau und die über seine bisherige Ausführung beizuschließen.

Am 3. Dez. 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Neuenbürg. (Zwei Oberfeuerführer-

Stellen.) Da bei der gestrigen Amtsversammlung die Aufstellung zweier neuer Oberfeuerschauer für den hiesigen Oberamtsbezirk beschlossen wurde, so werden alle diejenigen Werkmeister des Maurer- und Steinhauer Handwerks, welche eine Oberfeuerschauerstelle im hiesigen Bezirke zu erhalten wünschen, hiermit aufgefördert, sich darum binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden und damit ihre Zeugnisse über Geschicklichkeit und Aufführung vorzulegen, wobei man noch anfügt, daß tüchtige Werkmeister im hiesigen Oberamtsbezirke, dem es überhaupt an Geschickten Maurer- und Steinhauermeistern in zureichender Zahl fehlt, sicherlich ihr Auskommen finden werden.

Am 3 Dez. 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Calw. Am Mittwoch den 26. Dez. d. J. Nachmittags 1 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhause die Verpachtung der Brückengelds Einkünfte von den 3 Nagoldbrücken im öffentlichen Aufstreich vorgenommen werden. Den 15 Dez. 1836.

Stadtpflege. Kohler.

Zwerenberg. Die hiesige Kommune verkauft aus ihrem Wald Spielberg 130 Stämme Tannen und Fichten, die sich zu Floß- und Sägholz qualifiziren.

Von Sachverständigen ist es geschätzt worden zu

60 Stück Meß	70r
33 — gemeine	70r
13 — 70r Meßbalken	
16 — 60r	—
8 — 50r	—

Das Holz wird am

Freitag den 30. Dez.

im Ochsen dahier im Aufstreich verkauft, wozu sich die Liebhaber an gedachtem Tag Morgens 10 Uhr einzufinden wollen.

Das Holz kann täglich beaugenscheinigt werden, und eignet sich zum Verlösen auf der Nagold. Die Bedingungen werden bei dem Verkauf bekannt gemacht.

Den 9. Dez. 1836.

Schuldheissenamt
Blach.

Außeramtliche Gegenstände.

Hirsau. 100 fl. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen von

Schäfer, Schulmeister.

Calw. Dertere Nachfragen wegen Schildkrottkämen haben mich veranlaßt, eine Parthie zu verfertigen, welche ich um billige Preise abgebe.

Konrad Kuffele, Kammacher.

Calw. Unterzeichneter erlaubt sich, dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisse Anzeige zu machen, daß bei ihm alle Arten von Damencorsetten zum Schnüren, Schnallen, Binden und Selbststeinschnüren, auch Kreuzbinden und Leibgurten, Herrenleibbinden verschiedener Art, von feinen und sehr starken Zeugen nach richtig angegebener Brust- und Tailleweite zu haben sind, und welche auch zur Anprobe abgegeben werden können. Er verspricht billige Preise.

Gottfried Deyle, Schneidermeister.

Calw. Am Stephans- und JohanniFelertag so wie am Neujahr sind alle Sorten Kuchen zu haben bei

Binder auf dem Raben.

Calw. Unterzeichneter sucht für Jemand eine gute zweischläfrige Decke sammt Unterbett zu kaufen.

Rank, Schneidermeister.

Weil die Stadt. (Fahrniß Auktion.) Aus der Verlassenschaft des A. M. Gall gewesenen Kaufmanns dahier, wird gegen gleich baare Bezahlung den 27. 28. und 29. Dez. den 2. 3. und 4. Jan. 1837 eine FahrnißAuktion durch alle Rubriken in dem Gall'schen Wohnhause vorgenommen.

Am 1. Tag wird vorkommen: Ein sehr kostbarer Schmuck mit Brillanten, Gold und Silber, worunter viele schwere Löffel etc. von französischem Silber, eine kostbare Zuckerdose, eine goldene und silberne Tabatiere, und sonstige werthvolle Gegenstände sich befinden. Bücher aller Gattung, Kupferstiche, worunter eine Madonna von Müller, Original, Manus und Frauenkleider und Kindszeug.

Am 2. Tag: Bett und Leinwand, hierunter mehrere beinahe neue Matrazen, sehr feine Leinwand am Stück.

Am 3. Tag: Küchengeschier aller Art,

Am 4. Tag: Schreinwerk, worunter einige Garnituren, Sopha, Sessel und 1 Flügel.

Am 5. Tag: Gemeiner Hausrath, mit schönen Spiegeln, einer ganz accuraten Brückenwage mit EisenGewicht worauf 20 Etr. gewogen werden können.

Am 6. Tag: Mehrere Fässer in Eisen gebunden, Wein und Getränke, hierunter 2 Eimer Forster Friedolsheimer, 4 Eimer Landwein 1834r und 3 Eimer Most. 64 Scheffel alter und neuer Dinkel, 3 Scheffel Haber, Gerste, Rocken und Akerbohnen, 94 Etr. Heu und Dohnd, Stroh, 8 Klaf-

ter Buchenholz und sonstiges Bauholz; worunter 18 buchene Stempel, schöne eichene und forchene Dillzling.

Die Auktion nimmt jeden Tag Vormittags 9 Uhr ihren Anfang.

Calw. (Haus mit Schmiedwerkstätte Verkauf.) Des verstorbenen Schmied Lausers Witwe ist gesonnen, am Dienstag den 27. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr aus freier Hand in ihrer Wohnung ihren sehr vortheilhaft mitten in der Stadt gelegenen Hausantheil mit Schmiedwerkstätte zu verkaufen. Diese Realitäten wären auch zu einem sonstigen Gewerbe passend. Auswärtige werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben. Am newlichen Tage könnte eine ganz neue ein- oder 2spännig zu gebrauchende 4sitzige Chaise um sehr billigen Preis verkauft werden.

Heubulach. Ulrich Kübler verkauft den 27. Dez. Mittags 12 Uhr aus freier Hand gegen baar: 2 gute brauchbare Pferde und Pferdgeschirre, 2 noch ganz gute Wägen, 1 Karren, 1 Pflug, 1 Egge, 1 langen Kiesten und noch allerlei Gegenstände.

Wildberg. Ein vollständiger Strumpffriicker-Handwerkzeug ist um billigen Preis zu haben bei Ulrich Braun, Ewigers Witwe dahier.

Heilbronn a/N. (Empfehlung von kölnischem Augenwasser, zugleich als Verwahrungsmittel gegen ansteckende Krankheiten.) Mein selbst fabrizirtes kölnisches Augenwasser, welches von dem Königl. Wirtemb. Medicinal-Kollegium in Stuttgart, der Großherzoglich Badischen Sanitäts-Kommission in Carlsruhe geprüft und untrügelhaft erfunden wurde, und dessen Verkauf im Königreich Württemberg und dem Großherzogthum Baden, so wie auch in dem Königreich Sachsen genehmigt ist, erlaube ich mir hiemit in Beziehung auf die von mehreren Aerzten schon bei Annäherung der Cholera im Jahre 1831 gegebenen Vorschriften um so mehr als Verwahrungsmittel gegen ansteckende Krankheiten zu empfehlen, als es seine erwünschteste Wirkung dadurch äußert, daß es diejenigen Personen, welche Kranke, die mit derartigen Krankheiten behaftet sind, zu bedienen haben, oder solche, welche sich in deren Nähe aufhalten, vor Ansteckung schützt, wenn sie sich des Tags öfters das Gesicht damit waschen, mit demselben den Mund ausspülen, einige Tropfen auf weißem Zucker in den Mund nehmen, die Zimmer öfter damit besprengen, oder solches auf dem heißen Ofen oder einem heißen Erhhl oder Blech in Dämpfen aufsteigen.

Zugleich füg: ich noch bei, daß es sich immer mehr und mehr als vorzügliches Heilmittel für geschwächte,

entzündete und lichtscheue Augen bewährt.

Joh. Christ. Fochtenberger.

Meine Niederlage für Calw und Umgegend ist bei Kaufmann Neuscher.

Schwarzenberg. (Schmiedhandwerkszeug feil.) Ein vollständiger Schmiedhandwerkszeug mit einem Blasebalken, einem Ambos und zwei Schraubstöcken, und sonstigem Geschir, alles in gutem Zustande, verkauft der unterzeichnete. Die Gegenstände können täglich eingesehen werden, und die löbl. Ortsvorstände werden höflichst ersucht, dieß gefälligst bekannt machen zu wollen.

Schmied Schanz.

Neuenbürg. Vorzügliche 1834r und verschiedene 1835r Weine, eine ein- und zweispännige dauerhafte Frottsche, ein moderner vierfüßiger bedeckter englischer Wagen, und ein 6jähriges fehlerfreies Hardtpferd zum Reiten und Fahren gleich vorzüglich, sind wegen Veränderung des Wohnorts des Besitzers zum Verkaufe ausgesetzt und zu erfragen bei

Gerichtsdienner Ege.

Die Leser dieses Blattes werden vorläufig benachrichtigt, daß dasselbe von Neujahr 1837 an jede Woche zweimal, jedoch ohne daß der bisherige Preis desselben erhöht würde, erscheint.

Die Redaktion.

Frucht-Preise in Calw,

am 17. Dez. 1836.

Kernen der Schffel.	9 fl. 40 kr.	9 fl. 8 kr.	8 fl. 30 kr.
Dinkel	3 fl. 54 kr.	3 fl. 52 kr.	3 fl. 20 kr.
Haber	3 fl. 30 kr.	3 fl. 7 kr.	3 fl. — kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Gerste	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Bohnen	1 fl. 16 kr.	1 fl. 12 kr.	
Wicken	— fl. 52 kr.	— fl. 40 kr.	
Linsen	1 fl. 52 kr.	1 fl. 36 kr.	
Erbfen	1 fl. 32 kr.	1 fl. 12 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

354 Schfl. Kernen. 86 Schfl. Dinkel. 52 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

123 Schfl. Kernen. 12 Schfl. Dinkel. 5 Schfl. Haber.

Brodtare in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 8 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen 10 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.